

Ergebnisprotokoll

54. Sitzung des Integrationsbeirates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
am Mittwoch, 07. Juni 2023, 18:30 Uhr,
Bürgergemeinschaftshaus Ahlem, Wunstorfer Landstr. 59, 30453 Hannover

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:28 Uhr

Anwesend: **(verhindert waren)**

(Bezirksbürgermeister Rolf Schulz) (Vorsitzender)
Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Heinrich Schulz (Stellv. Vorsitzender)
Frau Seher Aksakalli
(Herr Ismail Ates)
(Herr Uwe Bretthauer)
(Herr Heinrich Eve)
Frau Julia Grammel
Frau Graciela Guáqueta-Korzonnek
(Herr Saad Hamid Alkheder)
Herr Frank Hellmold
Herr Kay Gunnar Högel
(Herr Jens Keller)
Frau Kerstin Klebe-Politze 18:50 – 20:28 Uhr
Herr Hector Sanchez
(Herr Prashanna Subramaniam)
Frau Nurkan Tokan
Frau Yasmin Yilmaz

Verwaltung:

Frau Sufin FB Personal und Organisation

Gäste:

Herr Konstantin Burghard
Herr Cem Zafer Bozyel

Presse:

./.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu ihren gestellten Zuwendungsanträgen:
 - Antrag Nr. 2023-06-IB-11, Konstantin Burghard, Projekt „Die Sprachbarrieren überwinden“
 - Antrag Nr. 2023-07-IB11, Konstantin Burghard, Projekt „Selbsthilfegruppen und Ehrenamt in Deutschland
 - Antrag Nr. 2023-08-IB11, Michael Davies, Projekt „Schwarzer Weg“

2.1 ggf. eigene Projekte des Integrationsbeirates
3. stadtbezirkliches Fest der Kulturen 03.09.2023
mit Beratung über finanzielle Zuwendung
eingeladen ist: Herr Werner Schlienkamp
4. Bericht aus dem Netzwerktreffen der Delegierten vom 02.05.2023
(Frau Grammel, Herr Subramaniam)
5. Bericht vom Kongress WIR 2.0 vom 06.05.2023
(BBM Schulz, Frau Aksakalli, Frau Grammel)
6. ggf. Beratung über die vorliegenden Zuwendungsanträge
7. Verschiedenes und Termine

TOP 1. Eröffnung

Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Schulz begrüßt die Mitglieder des Integrationsbeirates, die Mitarbeiterin der Verwaltung sowie die Gäste und eröffnet die Sitzung.

Er informiert, dass sich Herr Hamid Alkheder, Herr Ates, Herr Eve und Bezirksbürgermeister Schulz für die heutige Sitzung entschuldigt haben.

Begrüßt wurde Herr Cem Zafer Bozyel, der im Publikum als Gast an der Sitzung teilnimmt. Herr Bozyel wird nach erfolgtem Beschluss des Stadtbezirksrates auf Vorschlag der CDU-Fraktion voraussichtlich neues Mitglied im Integrationsbeirat werden.

Änderungen zur Tagesordnung gab es nicht.

TOP 2.

Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu ihren gestellten Zuwendungsanträgen.

Antrag Nr. 2023-06, Herr Konstantin Burghard, Projekt: „Die Sprachbarrieren überwinden“ – Projektname wurde korrigiert!

Herr Burghard stellt sich dem Gremium vor und berichtet, dass es sich bei dem Projekt um einen psychologischen Workshop für Erwachsene handelt. Ziel des zweitägigen Workshops ist eine intensive Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit der eigenen Entwicklung sowie der Überwindung von Sprachbarrieren. Bis zu zwölf Personen können an dem Kurs teilnehmen. Der Workshop richtet sich an russisch sprechende Personen aus dem Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt. **Herr Burghard** bittet um eine Zuwendung des Integrationsbeirates i.H.v. 1.500,00 €.

Die Mitglieder des Integrationsbeirates haben Nachfragen zur Gewinnung der Teilnehmer*innen.

Herr Burghard berichtet, dass er im Bezirk sehr gut vernetzt ist und auch bereits das Netzwerk 11 in der Flüchtlingshilfe besucht hat. Zudem habe er Kontakte zum Heizhaus, zum Kulturtreff Plantage und sei selbst auch ehrenamtlich tätig. Aus seiner Sicht sind auch die sozialen Medien eine Möglichkeit, Teilnehmende zu gewinnen.

Frau Guáqueta-Korzonnek berichtet, dass Sprachbarrieren für sie eine bekannte Problematik sind.

Herr Högel fragt nach der Möglichkeit seiner Teilnahme am Workshop, um einen Eindruck von der Arbeit zu gewinnen.

Dies lehnt **Herr Burghard** mit Hinweis auf sensible Gespräche ab. Er bietet an, eine ausführliche anonymisierte Präsentation im Nachgang zu erarbeiten.

Auf die Frage von **Herrn Sanchez** informiert **Herr Burghard**, dass der Workshop für die Teilnehmenden kostenneutral durchgeführt wird.

Dass das Sprachniveau der Teilnehmenden keine Rolle spielt, antwortet **Herr Burghard** auf eine Nachfrage von **Frau Grammel**.

Antrag Nr. 2023-07, Herr Konstantin Burkhard, Projekt: „Selbsthilfegruppen und Ehrenamt in Deutschland“

Herr Burkhard berichtet, dass im Rahmen des Projektes in allen Unterkünften für Geflüchtete und Obdachlose im Stadtbezirk mit Sozialarbeiter*innen und Bewohner*innen Gespräche zum Thema Ehrenamt und zu dem Konzept und Nutzen von Selbsthilfegruppen geführt werden sollen. Für das Honorar wird der Integrationsbeirat um einen Zuschuss i.H.v. 720,00 € angefragt.

Frau Klebe-Politze bezeichnet das Projekt als sehr spannend und begründet, dass es wichtig ist, Menschen für das Ehrenamt zu motivieren. Sie weist im Folgenden auf bestehende Beratungsgruppen hin und fragte nach einer Kooperation.

Herr Burghard antwortet, dass die aufsuchende Arbeit ein Alleinstellungsmerkmal seines Angebotes ist. Mit den Betreibern einiger Unterkünfte habe er bereits Kontakt für ein erstes Gespräch aufgenommen.

Frau Guáqueta-Korzonnek macht in dem Zusammenhang auf die Arbeit der Integrationslotsen*innen aufmerksam.

Herr Burghard ergänzt, dass die Wahrnehmung eines Ehrenamtes einen wichtigen Schritt zur Integration darstellt.

Frau Klebe-Politze unterstützt den Vernetzungsgedanken. Mit Hinweis auf die unterschiedlichen Personengruppen in den jeweiligen Unterkünften im Stadtbezirk sah sie eine Verallgemeinerung des Angebotes eher kritisch.

Antrag Nr. 2023-08, Herr Michael Davies, Projekt: „Schwarzer Weg“

Herr Davies hat an der Sitzung des Integrationsbeirates nicht teilgenommen.

Frau Aksakalli stellt das Projekt stellvertretend vor. Mit Schüler*innen der IGS Badenstedt soll ein Filmprojekt realisiert werden. Die Schüler*innen können sich im Rahmen des Projektes mit eigenen Erfahrungen zu den Themen Diversität, Rassismus, Grenzerfahrungen und Gewalt auseinandersetzen.

Frau Klebe-Politze lobt die Vorstellung und zeigt sich überzeugt von dem Projektleiter, der viel Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Jugendlichen hat.

Herr Hellmold will wissen, an welchen Stellen der Film nach Fertigstellung zu sehen ist.

Frau Aksakalli kündigt an, dass der Film dem Integrationsbeirat zur Verfügung gestellt wird und vermutet, dass dieser auch an weiteren Stellen verfügbar gemacht wird. Es folgten einige Vorschläge für eine Veröffentlichung von Seiten der Mitglieder des Beirates.

Auf die Nachfrage von **Herrn Sanchez** zu der Zielsetzung antwortet **Frau Aksakalli**, dass der Film auch die Lebenswelt der Schüler*innen widerspiegelt.

Frau Grammel macht den Vorschlag, ergänzend eine finanzielle Unterstützung beim WIR 2.0 Förderprogramm zu beantragen.

Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Schulz lobt das Projekt. Die Außenwirkung soll mit einer guten Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden.

2.1. ggf. eigene Projekte des Integrationsbeirates

Es gab keine weiteren Wortbeiträge.

TOP 3.

**Stadtbezirkliches Fest der Kulturen am 03.09.2023
mit Beratung über finanzielle Zuwendung
eingeladen ist: Herr Werner Schlienkamp**

Herr Schlienkamp hat nicht teilgenommen.

TOP 4.

Bericht aus dem Netzwerktreffen der Delegierten vom 02.05.2023

Frau Grammel berichtet von ihrer Teilnahme. Die Integrationsbeiräte hätten resümiert, dass in nahezu allen Integrationsbeiräten das Engagement der Mitglieder rückläufig sei. Das

schlage sich auch in einer geringen Teilnahme an den Sitzungen nieder. Kritisch wird die Tatsache gesehen, dass sich die Arbeit der Integrationsbeiräte hauptsächlich auf die Vergabe von Zuwendungen für Integrationsprojekte beschränkt.

Es schloss sich eine lebhafte Diskussion zum Gedanken der Integration und der Aufgabe der Integrationsbeiräte an.

Herr Hellmold macht den Vorschlag, in der nächsten Sitzung über die Selbstpositionierung zu sprechen.

Dieser Gedanke wurde von weiteren Mitgliedern unterstützt.

Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Schulz sagt, dass er dazu mit dem Vorsitzenden, Herrn Schulz, in Kontakt treten wird.

Frau Aksakalli bat darum, dass sich jedes Mitglied auf die kommende Sitzung vorbereitet, damit konstruktiv gearbeitet werden kann.

Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Schulz erteilt **Herrn Burghard** das Wort. Dieser macht den Vorschlag, sich mit folgenden Fragen zu beschäftigen:

- Was ist Integration?
- Welche Ideen habe ich, die Integration zu verbessern?
- Welche Ideen habe ich, wie sich der Integrationsbeirat nach außen darstellen kann?

Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Schulz bat darum, die Fragen im Protokoll zu verschriftlichen.

TOP 5.

Bericht vom Kongress WIR 2.0 vom 06.05.2023

Frau Aksakalli berichtet, dass Frau Grammel, Herr Schulz und ihre Person an der Veranstaltung teilgenommen haben.

Frau Grammel und **Frau Aksakalli** berichten abwechselnd von einer Diskussion zu den Themen:

- Begriff der Integration
- Sitzungsgeld für Mitglieder des Integrationsbeirates
- Fortbildungen
- Umbenennung der Integrationsbeiräte
- Vorsitz der Integrationsbeiräte
- Bewerbung um eine Mitgliedschaft

Die Verwaltung erarbeitet zu der Weiterentwicklung der Integrationsbeiräte derzeit eine Beschlussdrucksache, die in Kürze den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung zugeht. Die vorgebrachten Argumente im Rahmen des Kongresses WIR 2.0 werden Einfluss auf die Drucksache nehmen.

TOP 6.

Beratung über die vorliegenden Zuwendungsanträge

Frau Sufin informiert, dass derzeit noch 4.306,17 € für Projekte zur Verfügung stehen.

Antrag Nr. 2023-04, Eigene Idee in Kooperation mit Herrn Werner Schlienkamp, Projekt: „Stadtbezirkliches Fest der Kulturen“

Mit 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung wurde eine Zuwendung i.H.v. 1903,00 € empfohlen.

Antrag Nr. 2023-06, Herr Konstantin Burghard, Projekt: „Die Sprachbarrieren überwinden“

Mit 7 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen wurde eine Zuwendung i.H.v. 500,00 € empfohlen.

Antrag Nr. 2023-07, Herr Konstantin Burghard, Projekt: „Selbsthilfegruppen und Ehrenamt in Deutschland“

Einstimmig wurde eine Förderung abgelehnt.

Antrag Nr. 2023-08, Herr Michael Davies, Projekt: „Schwarzer Weg“

Mit 9 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme wurde eine Zuwendung i.H.v. 1903,00 € empfohlen.

Dem Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt werden die o.g. Förderungen zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Eine Entscheidung wird frühestens in der Bezirksratssitzung am 15.06.2023 erwartet.

TOP 7.

Verschiedenes und Termine

Es gab keine Wortbeiträge.

Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Schulz schloss die Sitzung um 20.28 Uhr.

Für die Richtigkeit:

(Sufin)
Stadtbezirksmanagerin